

**Einhaltbefehl ist allumfassend.**

Wash., 1. Nov. — Beamte des Rechtsdepartements der Vereinigten Staaten vernahmten sich nachdrücklich gegen die Auslegung, die L. F. St. Paul, Bundesstaatsanwalt zu Indianapolis, Ind., dem von Richter Anderson gegen die Minenarbeiter erlassenen Einhaltbefehl gibt. St. Paul soll die Auffassung hegen, daß der Befehl nur für den Staat Indiana Gültigkeit habe. In der Office des Generalanwalts Palmer erklärt man eine derartige Auslegung für "lächerlich".

**Millierte stellen unbilliges Verlangen.**

Berlin, 1. Nov. — Die Deutsche

Allgemeine Zeitung berichtet halbamtlich, daß in der Antwort der deutschen Regierung auf die Note des Obersten Rats in Paris, in welcher die Auslieferung der während des Krieges an Holland verkauften deutschen Schiffe, die sich gegenwärtig in deutschen Gewässern befinden, verlangt wird, wahrscheinlich abzulehnen werde, indem die Regierung die Argumente der Alliierten, wonach der Verkauf dieser Schiffe ungültig sei, nicht als stichhaltig anerkennen könne.

**Wird die Regierung Minen übernehmen?**

Washington, D. C., 1. Nov. — Abgeordneter Varr von Nord Dakota hat im Repräsentantenhaus heute eine Resolution eingebracht, den

Präsidenten Wilson zu bevollmächtigen, die Kohlengruben zu übernehmen und zu verwalten bis die Streitfragen hinsichtlich des Lohnes und der Arbeitsstunden zwischen den Arbeitern und den Eigentümern entschieden sind. Abgeordneter Varr erklärt, daß den Nordstaaten die Gefahr einer Kohlennot in's Gesicht starrt.

**Regierungs-Kontrakte sind einzuhalten.**

Springfield, Ill., 1. Nov. — W. A. Brewerton, Präsident der Sangamon Coal Mining Company, die in der Nähe der Stadt ein großes Bergwerk besitzt, hat heute von dem General-Quartiermeister Befehl erhalten, die Arbeiten in dem Kohlenbergwerk aufzunehmen zu lassen und dem erteilten Regierungs-Auftrag nachzukommen. Brewerton las den Vergleuten diese Depesche vor; diese aber würgerten sich, die Arbeit wieder aufzunehmen. „Ich habe meine Schuldigkeit getan“, erklärte Brewerton, „es ist jetzt Sache der Regierung, Vergleute zu stellen und sie bei der Ausführung ihrer Arbeit zu schützen.“

**Germania Halle in Stanton in Asche.**

Stanton, Neb., 1. Nov. — Die Germania Halle, seit Jahren der Sammelplatz des Deutsch-Amerikanertums der Stadt und Umgebung, brannte Donnerstag Nacht nieder. Der Brand ereignete sich nach einem von jungen Leuten am letzten Donnerstag Abend veranstalteten Vergnügen. Die Entzündungsurache des Feuers ist unbekannt. Man will während des Brandes mehrere laute Detonationen gehört haben. Die Feuerwehr vermochte der Flamme nicht Herr zu werden, zumal der Wasserdruck an mehreren Stellen brach.

351,687 Vergleute befinden sich am Streik.

Washington, D. C., 1. Nov. — Die Zahl der streikenden Vergleute wird auf 351,687 angegeben. In Kentucky und Utah, wo Vergleute erst vor kurzem mit den Grubenbesitzern neue Kontrakte abgeschlossen haben, sind die Grubenleute bei der Arbeit geblieben. Die Vergleute in Nord Dakota sind nicht ausgeblieben.

**Kanadisches Kabinett resigniert.**

Toronto, Ont., 1. Nov. — Die Resignation des Premier William L. Mackenzie King und dessen Kabinetts ist von dem Leutnants-Gouverneur angenommen worden. E. C. Drury, Führer der Farmer-Arbeiter Koalition, ist mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt worden.

**Das Befinden des Präsidenten.**

Washington, D. C., 1. Nov. — Im Weißen Hause verkündet, daß der Präsident eine gute Nacht verbracht, und daß sein Befinden zufriedenstellend sei.

**Kardinal Mercier reist ab.**

Montreal, 1. Nov. — Kardinal Mercier wird sich heute Abend auf dem Dampfer „Magantic“ nach Liverpool einschiffen.

**Die Wahl am Dienstag.**

Die morgen, Dienstag, in Nebraska stattfindende Wahl zu der im Dezember zusammentretenden Verfassungskonvention, nimmt das angelegte Interesse aller Bürger in Anspruch. Es ist eine viel wichtigere Wahl als die Wahl von regulären Gesetzgebern. Die Männer, die nächsten Dienstag erwählt werden, werden in einem Staat eine Verfassung geben, welche das organische Gesetz unseres Staatswesens bildet. Die jetzige Konstitution des Staates Nebraska wurde im Jahre 1876 ausgearbeitet und angenommen. Seitdem hat sie durch das Initiativ- und Referendum-Gesetz, das nur 8 Jahre besteht, einige Änderungen erfahren. Gesetze können mit größerer Leichtigkeit angenommen, verändert oder widerrufen werden. Verfassungen nicht; diese sind von Dauer. Daran sollte jeder Bürger die Wichtigkeit erkennen, daß nur tüchtige Männer zur Ausarbeitung einer Verfassung herbeigeholt werden.

Wir haben vor einigen Tagen darauf hingewiesen, daß die Bürger draußen im Staate es sich zur Aufgabe machen müssen, anzufinden, für wen sie mit gutem Gewissen stimmen können. Unter den Kandidaten draußen befinden sich leider mehrere der engstirnigen Männer, die in der letzten Legislatur an den fremdgeborenen Bürgern so ungerecht gehandelt haben. Von diesen Leuten sollte kein einziger erwählt werden. Dasselbe gilt auch von den Kandidaten in Douglas County, mit denen wir uns heute etwas näher beschäftigen wollen.

Douglas County hat 12 Delegationen zu erwählen. Wir nehmen uns die Freiheit, unseren Lesern zwölf Männer zu empfehlen, von denen wir die bestimmte Gewißheit haben, daß sie für wahre Amerikanismen und gegen Fremdenhass irgend welcher Sorte eintreten werden. Da sind vor allen Dingen die Herren Robert Dreese, Harry A. Foster, Jerry Howard, John M. Tanner und James Bulla, die in der letzten Legislatur saßen und gegen alle Ausnahmengesetze, die sich gegen die Bürger fremder Herkunft richteten, gestimmt haben. Dann wollen wir den Advokaten Watava empfehlen, der einer der Rechtsanwältinnen in dem Prozeß gegen das infame Simon-Sprachgesetz ist. Ferner die Advokaten L. J. De Poch, der sich als Hilfsstaatsanwalt einen Namen gemacht, und Chas. J. McLaughlin, der als Major in der Armee in Frankreich gedient hat und ausgezeichnet wurde, und niemals eine Heißkampagne mit wahrhaftem Patriotismus verwechselt hat. Herr Carroll Rainbold, ein hervorragender Geschäftsmann dieser Stadt, kann nicht warm genug empfohlen werden. Ebenfalls der junge Herr Albert W. Giesler, sowie der Advokat Jidor Ziegler, und Herr Backus Breich, Herausgeber der böhmischen Zeitung „Kofros“.

Es gibt unter den Kandidaten aus Douglas County auch noch andere zuverlässige Kandidaten, die ohne Vorbehalten empfohlen sind, allein die Erwählten kennen wir als gerechte und weisliche Männer, die wissen welcher Art die Verfassung unseres Staates sein sollte. Deshalb wenn man ihnen seine Stimme gibt, kann man sicher sein, für Männer gewählt zu haben, die für Recht und Gerechtigkeit eintreten werden.

**Kleine Lokalnachrichten**

— Zweck Ausföhrung von Weißen und Schwarzen wird von Vertretern der respektablen Reger Omaha's ein von Weißen und Schwarzen zu bildender Verfassungsausschuß geplant, und eine Abordnung der Reger hat bereits dem geistlichen Bürgermeister deswegen seine Aufmerksamkeit gemacht.

— Otto Polombo, der im St. Joseph's Hospital wegen an der Union Pacific erlittenen Verletzungen behandelt wird, erkrankte gestern in betrüblichem Zustande im Hospital und jagte die Schwestern durch Drohungen in Angst. Er betrug sich so, daß es notwendig wurde die Polizei zur Hilfe anzurufen, die den Aufgereagten erst nach langer Gegenwehr in Nummer Sicher bringen konnte.

— Die organisierte Arbeiterschaft Omahas hielt gestern Abend im Labor Temple eine vorläufige Versammlung ab, um über die Einrichtung von Genossenschafts-Läden zu beraten. Sollten sich genug Interessenten finden, so wird man mit drei Läden, einem an der Südseite, einem an der Nordseite und einem im Centrum der Stadt, den Anfang machen.

**Handelsminister Redfield scheidet aus.**

Washington, D. C., 1. Nov. — Handelsminister Redfield ist heute aus dem Amte geschiedet. Es verkündet, daß Bernard Baruch zu seinem Nachfolger auszuwählen ist.

**Von unserem Reisekessel.**

Unser Vertreter, Herr Bernhard Müller, ist Samstag von seiner Reise durch Platte und Hall County zurückgekehrt. Manche neue Leser hat er zu unserm Leserkreis hinzugefügt, auch die Geschäftswoelt hat ihn in seinem Bestreben unterstützt. Unter der sachkundigen Leitung des Herrn Richard Göring, unseres Korrespondenten, wurde er in den Kreis der Deutsch-Amerikaner eingeführt. Besonders die Herren Henry Glos, Emil Wegener, M. B. d. Heyde u. A., haben in anerkennenswerter Weise geholfen und unserer Zeitung neue Leser und Freunde zu machen. Herrn Wilhelmmann folgen wir auch an dieser Stelle nochmals besten Dank!

Unvergessen wird es dem Schreiber dieses bleiben, als die Herren Jellen, König und v. d. Heyde, es sich nicht nehmen ließen, ihn auf seiner Reise bis Columbus, Neb., Col. B. S. Walter es sich in liebenswürdiger Weise angelegen sein ließ, die Gesellschaft in seinem Heim zu unterhalten. Hagen die Stunden unter lebhafter Unterhaltung nur zu schnell. Der End-Stat wurde im Evans Hotel gespielt und erreichte seinen Höhepunkt als Albert S. Fünd ohne Knochen" unter kühnem Protest wegdrückte. Am nächsten Tag war Herr Georg Rumbour so liebenswürdig, die Gäste zu unterhalten. Wahrlich, echte gemütliche Stunden. Ueber Herrn N. P. König, Eigentümer der Koehler Hotels, Grand Island, der das Amt des Reise-Markschalls hatte, kann man nur sagen: Ein Kerl wie Sammt und Seide, nur schade daß er...

**Geheimnisvoller Bierdiebstahl.**

Wie bekannt wird, sind unberufene Personen im Kellergehoß des Gerichtsgebüudes in ein Sicherheitsgehölz eingedrungen, daß kein Brand des Court Hauses beabsichtigt und mit Verletzen vermagelt wurde. In diesem Gemach befindet sich ein großer Vorrat von Flaschenbier, der im Jahre 1917 konfisziert wurde. Jetzt wurde entdeckt, daß eine ganze Anzahl Flaschen fehlt. Bei einer Durchsichtung der Nahrungsmittelkammer der das Gebäude bewohnenden Soldaten sollen angeblich etliche Flaschen des vermissten Bieres gefunden worden sein.

**Bekämpfung der Schwindsucht.**

In den Vereinigten Staaten gibt es über eine Million Schwindsüchtige.

Die medizinische Wissenschaft ihrer großen Entdeckungen über das Wesen der Krankheit machte, wurden die Epithelien als Zuchtstätten Gottes angesehen, gegen welche die Menschen machlos seien. Mit dem besten Verständnis der Welt, die die Menschheit plagt, ist die Meinung von dem Herrn Gottes als Ursache der Pestilenz großenteils verschwunden.

Deutzutage ist die größte Plage der Menschheit die Schwindsucht. Nach den Zahlen der nationalen Tuberkulose-Assoziation sterben jährlich über 150,000 Menschen an dieser Krankheit, und in den Vereinigten Staaten gibt es über eine Million, die mit diesem Leiden behaftet sind.

Diese alarmierende Lage hat die Gesundheitsbehörden dazu geführt, gegen die Schwindsucht einen Kreuzzug zu führen, in dem sie von der nationalen Tuberkulose-Assoziation und den 1000 damit vereinigten staatlichen Organisationen unterstützt werden.

Die Gelder für diese Kampagne sollen hauptsächlich durch den Verkauf von rote Kreuz Weihnachtsgeschenken aufgebracht und jedermann in den Stand gesetzt werden, an diesem „Kreuz nach dem Kreuze" teilzunehmen.

Nur eines über hundert Jahren konnte man nicht auf den Straßen gehen, ohne zu bemerken, daß eine von zehn Personen, denen man begegnete, podenarchtig war. Jetzt sind hundertjährige Greise fast selten.

Die Reden unterlagen der Impfung. Das gelbe Fieber hat fast ausgerottet, seitdem die Wissenschaft die Krankheit als Bakterien der Krankheitselemente bekämpft.

Und es gibt auch eine Kur gegen die Schwindsucht. Sie besteht nicht in Medizin oder Drogen, sondern hauptsächlich in Sonnenlicht, frischer Luft, Ruhe, guter Nahrung und Sorglosigkeit.

Um diese Wohlthat zu erreichen und Ihre Arbeit fortzuführen zu können, will die nationale Assoziation einen Fond von \$3,500,000 sammeln, indem sie rote Kreuz Weihnachtsgeschenke verkauft.

Räjätro quetten. 1 Tasse dicke weiße Cremelause, 1/2 Tasse geriebene Käse, 1 Ei, hartgekocht, 1/2 Teelöffel Salz, 1 Teelöffel Zwiebeln, etwas Paprika. Den Käse mit der kochenden Sauce verrühren, dann das zerleinerte Ei und die anderen Zutaten hinzugeben. In eine Schüssel ausfüllen lassen und kleine Würfel aus der Masse formen, die mit Ei und Butter paniert in Fett ausgebacken werden. Dazu eine dicke Tomatenlause als Beigabe.

**RALSTON STOCK WATERERS**  
MAKES MORE FEED  
FOR CATTLE HORSES SHEEP AND PIGS  
Carter & Ralston Mfg. Co. OMAHA, NEBR.

**L. KAUFMANN & CO.**  
Bank und Schiffskarten,  
114 N. La Salle Str., Parterre, Chicago, Ill.  
Filiale in South Chicago: 9152 Exchange Avenue.  
Wiener Adresse: 1. Ruppinger-Str. 30.

**Geldsendungen**  
unter Garantie per Post und Kabel.

Deutschland, 10.000 Mark durch Deutsche Bank, Berlin oder Darmstädter Bank, Berlin oder Dresdner Bank, Berlin, gegen.....	\$365
Oesterreichische 10.000 Kronen durch Wiener Bankverein, Wien, gegen.....	\$105
Tschechische 10.000 Kronen durch Bimostenska Banka, Prag, gegen.....	\$275
Ungarische 10.000 Kronen durch Pester Ungarische Commerzbank, gegen.....	\$105
Jugoslawische 10.000 Kronen durch Erste Kroatische Sparkassa, gegen.....	\$185
Rumänische 10.000 Lei durch Albina Spar- und Kredit-Anstalt, gegen.....	\$475
Polnische 10.000 Mark durch Warschauer Disconto Bank, gegen.....	\$170
Galizische 10.000 Kronen durch Filiale der Kredit-Anstalt, gegen.....	\$170

**Pässe**  
für alle Oesterreicher, Steiermärker, Tiroler, Borarlberger, Eibenburger und Ungarn befragen wir, ebenso wie für Siebenbürger, Jugoslawen, Czechoflosaken, Rumänen, Dalmatiner, Bosnier und Herzegowiner, Galizier und Bukowiner

**kostenlos**  
und Applikationen können in unserer Office ausgefüllt werden.

**Schiffskarten auf allen Linien**  
Oesterreichische und deutsche Banknoten stets auf Lager. Konfirmatorische Dokumente, Vollmachten, Kollektionen, Erbschaften.

**Liberty Bonds.**  
Tausende und Abertausende jahrelanger Kunden beweisen, daß unsere Bedienung zufriedenstellend, unsere vielfältigen engen persönlichen Beziehungen zu europäischen Großbanken, unser strengstes Geschäftsbüro, unsere langjährigen Erfahrungen im Vantagegeschäft, bieten die beste Garantie, daß wir in der Lage sind, besser als wer immer, selbst den weitgehendsten Ansprüchen unserer Klienten gerecht zu werden.

Als Spezialisten in ausländischen Geldsendungen, Kauf und Verkauf von europäischen Wertpapieren—gählen wir unter unseren regelmäßigen Kunden mehrere

**National- und Staatsbanken**  
die ihr Vertrauen in die Zuverlässigkeit und unbedingte Leistungsfähigkeit unserer Firma durchkontinuierliche Zuweisung ihrer überflüssigen Ordere dokumentieren, und haben wir stets die allerbesten Kursberichte von Wien, Budapest, Prag, Berlin, Paris, London, in unserer Office aufzulegen.

**Banknoten von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Frankreich, stets auf Lager.**

Wenn Sie nach **GRAND ISLAND** kommen, machen Sie Ihren Aufenthalt im **Koehler Hotel**

**Erstklassige Bedienung.**

Spezielle Aufmerksamkeit geschenkt an Leser der Omaha Täglichen Tribune.

**U. P. KOENIG, Eigentümer.**

**Muster-Katalog**  
Senden Sie 10c in Silber oder Briefmarken für unseren neuesten Herbst- und Winter- 1919-1920 Katalog, der 550 Muster enthält von Damen-, Fräulein- und Kinderkleidern, treffende und ausführliche Beschreibungen über Damenschneiderei und ebenfalls Winke über Nadelarbeit, wovon über 30 verschiedene Muster von einfachen Stichen illustriert sind. Alles sind wertvolle Winke für die Kleidermacherin. Dieser Musterkatalog kann durch die Träger der Täglichen Omaha Tribune oder durch die Post direkt von uns bezogen werden. Kein Haushalt sollte ohne einen solchen Musterkatalog sein. Nur 10 Cents.  
Tägliche Omaha Tribune.

**REPARATUREN UND TEILSTÜCKE FÜR OEFEN, FURNACES UND DAMPFKESSEL, OMAHA STOVE REPAIR WORKS**  
1206-S DOUGLAS ST. PHONE TYLER 29

**Eure Freunde in Europa hungern? Schickt Nahrungsmittel!**  
Die richtige, schnelle und sichere Methode ist das Verkaufen der **Milwaukee Delicatessen Co.**  
103-105 westliche 9. Straße Kansas City, Mo.  
Tägliche Bedienung von "best" ausgewählten Speisen nach allen Teilen Europas per U. S. Registered Vessel: Beef, Pork, Sausages, Ham, Butter, Eggs, Canned Fruit, Canned Meat, Pickled Vegetables, Apples, Oranges, Raisins, etc. Milwaukee-Cat. Sample, gratis.  
9 praktische Kombinationen von 11 Pfd. zu \$5.88 bis \$11.22  
Worte und Bedingungen eingetragenes. Einzelne und detaillierte Preislisten rasch bereit. Schickt eure Karte.

**Schiffskarten nach Europa Reisepässe**  
Die Tägliche Omaha Tribune hat ein Departement für Schiffskarten nach und von Europa und Reisepässe eingerichtet.  
Sie hat die Vertretung für die Holland-Amerika Linie und die Norwegische Amerika-Linie übernommen und ist bereit, Schiffskarten nach allen Teilen Europas zu verkaufen.  
Auskunft für Leute, welche sich Reisepässe verschaffen müssen, wird bereitwillig geliefert.  
Die Holland-Amerika Linie fährt von New York nach Rotterdam, legt aber auch in Boulogne, Frankreich, an. Nichteingebürgerte Deutsche können nach Rotterdam fahren und von dort aus sehr leicht nach allen Teilen Westdeutschlands und Süddeutschlands reisen.  
Norddeutschen ist die Norwegisch-Amerika Linie zu empfehlen, die von New York nach Bergen, Norwegen, fährt und die Passagiere von Bergen mit der Bahn nach Kopenhagen, Kopenhagen, weiter befördert, von wo aus sie leicht nach Deutschland kommen können.  
Staatsangehörige der Alliiertenstaaten können mit der Holland-Amerika Linie nach Boulogne, Frankreich, fahren und von dort aus leicht nach den südeuropäischen Staaten gelangen.  
Rusland kann mit der Norwegisch-Amerika Linie erreicht werden.  
Wir können also Schiffskarten nach allen Punkten verkaufen und zwar an amerikanische Bürger oder Nichtbürger irgend einer Nationalität, wodurch es diesen ermöglicht wird, von günstigen Punkten in Europa aus die Weiterreise nach ihrer Heimat fortzusetzen.  
Auskunft über die Erlangung von Reisepässen bereitwillig erteilt; ebenso jede erwünschte Auskunft über Schiffskarten.  
**Schiffskarten-Abteilung**  
Tägliche Omaha Tribune  
Telephon Tyler 340 1307 Howard Straße, Omaha, Nebraska